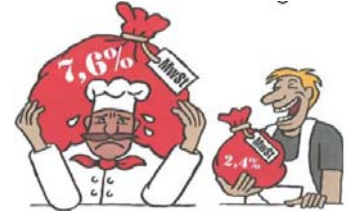


Eidgenössische Volksinitiative

Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!



Gastronomen kämpfen für gleich lange Spiesse

Die Aargauer Gastwirte nutzten das samstägliche Einkaufsgewühl in den Zentren von Aarau und Baden für einen Aktionstag. Hier wie dort sammelten sie Unterschriften für die eidgenössische Volksinitiative „Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes!“.

Tatsächlich verwischen sich die Branchengrenzen zwischen Gastgewerbe und Detailhandel immer mehr, weil der Ausserhauskonsum vor allem über Mittag in unserer mobilen Arbeitswelt zur Regel wird. Tankstellenshops, Imbisswagen, Grills, Kioske, Take-aways und dergleichen unterstehen indes einem Mehrwertsteuersatz von nur 2,4 %, während die traditionellen Restaurationsbetriebe einen gut dreifach höheren - 7,6 % - entrichten müssen; wohlverstanden für eine Leistung, welche die Restaurants bezüglich Lüftung, WC-Anlagen, etc. zusätzlich benachteiligt.

Gegen diese eindeutige Diskriminierung des Gastgewerbes treten die in GastroSuisse organisierten Wirte an. Sie kämpfen für gleich lange Spiesse, heisst: Der Mehrwertsteuersatz soll für alle gleich hoch sein. Speisen und alkoholfreie Getränke sollen unabhängig vom Verzehrort gleich besteuert werden. Die als ungerecht empfundene unterschiedliche Besteuerung gleichartiger Verpflegungsleistungen soll endlich abgeschafft werden. Immerhin ist das Gastgewerbe ein bedeutender Pfeiler der Volkswirtschaft und beschäftigt direkt 228 000 Personen. Rund die Hälfte des schweizerischen Fleischkonsums wird in der Gastronomie getätigt.

Obwohl das Problem des unterschiedlichen Mehrwertsteuersatzes nur indirekt mit den zentralen Dienstleistungen des Gastgewerbes zu tun hat, zeigten die Aargauer grosses Interesse und unterschrieben die Unterschriftenbögen fleissig. (hr)



„Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes!“. Aargauer Gastwirte sammeln in Aarau und Baden Unterschriften für ihre Initiative.

Foto: Hans Rechsteiner

Eidgenössische Volksinitiative

Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!

GastroAargau

Geschäftsstelle
Bildungszentrum
5035 Unterentfelden

Unterentfelden, August 2010

An die Verbandsmitglieder von GastroAargau

Geschätzte Verbandsmitglieder,

Wie wir von GastroSuisse erfahren haben, läuft die Unterschriftensammlung sehr harzig. Der Kantonalvorstand von GastroAargau hat daher den

Samstag, 14. August 2010, zum kantonalen Sammeltag,

ernannt. Die Vorstandsmitglieder von GastroAargau und den Bezirksorganisationen werden an diesem Samstag in Aarau (Igelweid) und Baden (Schlossbergplatz) an einem Stand Unterschriften sammeln. Es lohnt sich für unsere Volksinitiative „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes“ zu kämpfen. GastroSuisse unternimmt alles, damit wir für unsere Mitglieder Erfolg haben. Es gibt jedoch keinen Erfolg ohne Ihre tatkräftige Unterstützung.

Helpen Sie mit bei der Unterschriftensammlung. **Sammeln Sie die Unterschriften bei Ihren Gästen, bei Ihrem Personal und bei Ihren Angehörigen und Freunden. Sie haben die „Unterschriften“ täglich in Ihrem Betrieb.** Werden Sie sofort aktiv, damit wir möglichst bald die erforderliche Anzahl Unterschriften beisammen haben. Ohne Ihren Grosseinsatz wird die Initiative nicht zustande kommen.

GastroSuisse hat Ihnen Unterschriftenkarten zugestellt. Bei Bedarf können weitere bei unserem Sekretariat, info@gastroaargau.ch oder Tel. 062 737 90 40, bestellt werden. Achten Sie darauf, dass die Unterschriftenkarten gut leserlich ausgefüllt werden und auf jeder Karte nur Personen aus der gleichen Gemeinde unterschreiben. Weitere Informationen siehe unter www.schluss-mwst-diskriminierung.ch.

Es ist noch nicht zu spät. Im Moment wird immer noch über unser Anliegen diskutiert und geschrieben. Es wird jedoch immer schwieriger mit unserem Begehren aktuell zu bleiben. Daher müssen wir alle dran bleiben und die Unterschriften in Kürze sammeln.

Haben Sie schon Unterschriften gesammelt, dann schicken Sie die Karten baldmöglichst ab. Wir danken für Ihr aktives Mitwirken bei der Unterschriftensammlung.

Freundliche Grüsse



Christian Burri
Präsident

Werner Brun
Geschäftsführer

